

TV Spot:
SIRPLUS „Rette mit!“



Green Production
ERGEBNISBERICHT

SIR  **PLUS**

FRICKELFILM

INHALT

Daten	3
Vorwort	4
Produktion	5
Materialien / Logistik	6
Licht / Strom	7
Müll	8
Treibhausgas-Bilanz	9
Fazit	11



TV Spot Produktion:

SIRPLUS „Rette mit!“

Anzahl Drehtage: **3**
Teamgröße am Set: **2 Personen**
Art der Produktion: **Stop Motion Animation**
Drehort: **Studio in Angermünde, Brandenburg**
Produktion: **Frickelfilm Inh. Karl Hofmann**
Kunde: **SIRPLUS GmbH**

Wichtiger Hinweis:

Dieser Bericht umfasst die gesamte Produktion, von Konzeptionierung bis zum fertigen Film. Die finale Vertonung mit Archivmusik, Sprachaufnahme, SoundFX und dem finalen Mix wurde separat von Studiofunk geleistet und fließt nicht in diese Berechnung mit ein.

VORWORT

Der TV Spot „SIRPLUS - Rette mit!“ wurde im Vergleich zu herkömmlichen Werbeproduktionen mit sehr niedrigem Aufwand produziert. Durch die Ausführung als Stop Motion Produktion ist es uns möglich, mit kleinem Ressourcenaufwand zu ansprechenden Ergebnissen zu kommen.

In diesem Projekt ging es auch darum zu erproben, wie ressourceneffizient und schlank wir in unserem Studio in Angermünde produzieren können. Dabei half auch das Vertrauen, das SIRPLUS uns geschenkt hat. So reduzierten wir die sonst übliche Vielzahl an Abstimmungs- und Präsentationsrunden auf das Wesentliche.

Wir haben auf eine externe Überprüfung durch eine*n Green Consultant verzichtet. Die Daten wurden selbst erhoben und ausgewertet. Uns ist bewusst, dass dadurch eine unabhängige Betrachtung fehlt. Wir haben diesen Bericht dennoch verfasst, weil es uns wichtig ist, die ökologischen Auswirkungen dieses Projekts transparent zu machen. Wir fangen lieber im Kleinen an, als gar nicht.

**PRO JAHR
VERURSACHT EIN
MENSCH IN
DEUTSCHLAND
DURCHSCHNITTLICH**

10,8t

CO₂e-EMISSIONEN

Quelle: Umweltbundesamt 2022

PRODUKTION

Die Kommunikation mit SIRPLUS fand direkt mit Raphael Fellmer, dem Mit-Gründer und CEO des Unternehmens statt. Die Abstimmungen waren einfach, effektiv und komplett digital, so dass für Abstimmungs- und Präsentationstermine keinerlei Fahrtkosten entstanden sind.

Im gesamten Projekt wurden gerade einmal 6 Blätter Papier bedruckt - das Storyboard mit Drehplan. Diese wurden einseitig bedruckt, damit die Blätter als Übersicht nebeneinander im Studio angehängen werden konnten.

Da das Team für den Dreh aus lediglich zwei Personen bestand, war auch der Organisationsaufwand sehr gering und konnte meist in direkten Absprachen erfolgen. Die Verpflegung für den Drehzeitraum war selbstorganisiert und wurde direkt vor Ort ausschließlich vegetarisch zubereitet.

**IM LAUFE DER
PRODUKTION
WURDEN**

6 BLÄTTER

**DIN A4 PAPIER
BEDRUCKT**

MATERIALIEN / LOGISTIK

Wir haben es geschafft, den Materialaufwand auf ein Minimum zu reduzieren. Das war natürlich nur möglich, in dem wir uns beim Erstellen des Konzepts auf das Wesentliche reduziert haben - im Fokus stehen die Produkte. Diese wurden von SIRPLUS per DHL Paketen an uns geschickt. DHL gleicht die Emissionen, die beim Versand entstehen, durch Investitionen in weltweite Klimaschutzprojekte aus.

Die Kartons vom Versand wurden benutzt, um daraus zwei Elemente für den Film zu basteln (Lupe & Mauszeiger-Hand). Weitere drei Bögen farbiges Papier wurden benutzt, um die Cut-Out Overlays zu schneiden.

Der Hintergrundkarton mit passendem Farbton war in unserem Lager vorhanden und musste daher nur einmal abgerollt und nach Drehschluss zur Weiterverwendung wieder aufgerollt werden.

Der weitere Materialaufwand umfasste sonst noch etwas Kleber und Befestigungsmaterialien wie Draht und Bostik Knetdichtung (auf Basis von Polyisobutylen - einem thermoplastischen Kunststoff), die allesamt, so lange sie nicht verklebt wurden, nach Projektende wieder in der Materialkiste landen und auf den nächsten Einsatz warten.

**DURCH
LAGERUNG UND
NEUNUTZUNG**

78 %

**REDUZIERTERTE
EMISSIONEN
BEIM SETBAU**

LICHT / STROM

Für dieses Projekt benutzten wir ausschließlich LED Lampen. Da beim Stop Motion Film Einzelbilder aufgenommen werden, können wir ein weniger helles Lichtsetup durch eine längere Belichtungszeit an der Kamera ausgleichen. So konnten wir das Set sehr stromsparend beleuchten.

Der Strom für das Projekthaus, in dem sich unser Studio befindet, wurde zum Zeitpunkt des Drehs noch über den städtischen Versorger bezogen, und ist leider konventioneller Strom. Ökostrom beziehen wir bisher nur in unserem separaten Produktionsbüro.

LICHTAUFBAU
MIT DURCH-
SCHNITTLICH
370 Wh
STROM-
VERBRAUCH



MÜLL

Mülltrennung ist bei uns selbstverständlich. Vor allem versuchen wir aber, möglichst wenig Müll zu produzieren. Alles was noch zu gebrauchen ist, wird wiederverwendet. Wir nutzen für Getränke vorwiegend Glasflaschen, wenn wir nicht sowieso auf Leitungswasser zurück greifen - (das am besten überprüfte Lebensmittel in Deutschland.)

**DURCH MÜLL-
TRENNUNG**

92 %

**REDUZIERTERTE
EMISSIONEN**

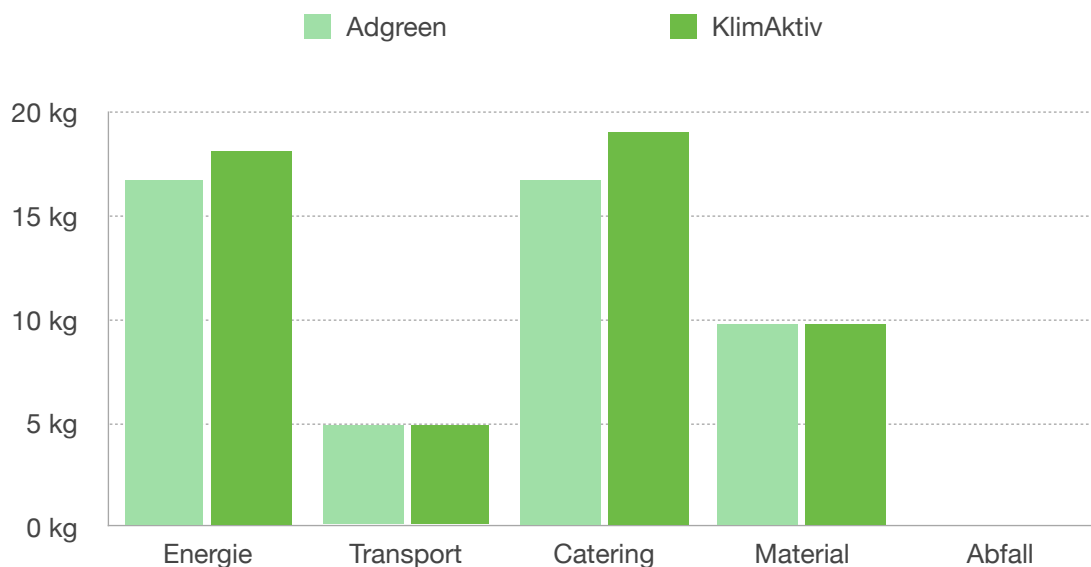


TREIBHAUSGAS-BILANZ

Wir haben alle erfassten Daten mit zwei CO₂ Kalkulatoren berechnet und so eine Bilanz erstellt. Dabei nutzten wir zum einen den „Carbon Calculator“ von Adgreen und außerdem den „CO₂-Rechner für Film- und TV-Produktionen“ von KlimAktiv.

Errechnet wurden die verursachten Emissionen in CO₂-Äquivalenten (CO₂e). Neben CO₂ werden damit verschiedene Treibhausgase wie Methan, Lachgas, Schwefelhexafluorid und Fluorkohlenwasserstoffe mit einbezogen.

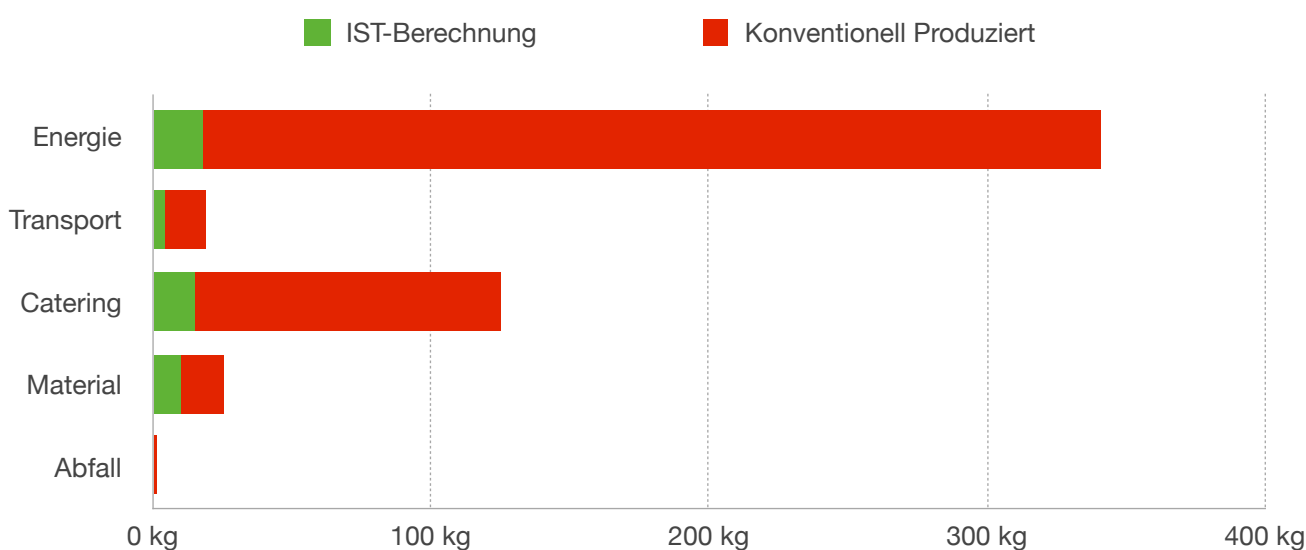
	Adgreen Carbon Calculator	KlimAktiv CO ₂ -Rechner für Film- und TV-Produktionen
Energie (Strom & Wasser)	16,76 kg	18,18 kg
Transport	4,86 kg	4,86 kg
Catering	10,65 kg	19,07 kg
Material	9,79 kg	9,82 kg
Abfall	0,14 kg	0,13 kg
GESAMT	42,2 kg	52,06 kg



Die beiden Rechner haben diverse Abweichungen, die damit zusammen hängen, dass die Daten zum Teil unterschiedlich erfasst werden. So ist zum Beispiel die Berechnung des Transports per Kurier/Paketdienstleister im KlimAktiv Rechner nicht möglich. Weshalb wir an dieser Stelle die Daten aus dem Adgreen Rechner übertragen haben. Der KlimAktiv Rechner berücksichtigt auch keinen Wasserverbrauch, setzt aber für den Stromverbrauch höhere Emissionen an.

Um einen Vergleich aufstellen zu können, haben wir die Produktion als herkömmliche Werbeproduktion kalkuliert. Selbst wenn diese Kategorie auch hier (im Verhältnis zu dem, was sonst üblich ist) klein gedacht wird (das Team besteht aus 8 Personen), sind die Werte deutlich höher als bei uns.

	Adgreen Carbon Calculator	Veränderung zum Mittelwert aus unserer IST-Berechnung
Energie (Strom & Wasser)	323,33 kg	1.750,77 %
Transport	14,43 kg	196,91 %
Catering	110,39 kg	642,87 %
Material	15,7 kg	60,12 %
Abfall	1,53 kg	1.033,33 %
GESAMT	465,38 kg	887,44 %



Ein größeres Team bedeutet auch, dass ein größeres Studio notwendig werden würde. Das wiederum bedeutet einen erheblich höheren Energieaufwand. Auch für das Catering wäre ein viel höherer Aufwand nötig.

FAZIT

Im Vergleich zu einer herkömmlichen Produktion haben wir eine erhebliche Menge an CO₂e-Emissionen eingespart. Uns ist bewusst, dass diese Art der Produktion - vor allem mit dem großen Maß an Vertrauen, das uns SIRPLUS geschenkt hat - nicht auf alle Projekte übertragbar ist.

Es zeigt aber, was möglich ist, wenn ganz bewusst mit den Ressourcen umgegangen wird und ein Projekt auf das Wesentlichste reduziert umgesetzt wird.

**IM VERGLEICH ZU EINER
HERKÖMMLICHEN PRODUKTION
UM**

89,87 %

REDUZIERT EMISSIONEN